

Die letzten goldenen Hundedämonen

oder wie verführt man Sesshomaru

Von ABBine

Prolog: Prolog

Inuyasha

Pairing : Sesshomaru x eigener Charakter

Genre : Boys Love hauptsächlich aber auch mit Lemon

„bla,bla...“jemand spricht,(denk,denk) jemand denkt,*...*meine Kommentare Hallo und willkommen.Vorschläge, Denkfehler meinerseits, Rechtschreibfehler verbesser und so weiter könnt ihr mir sagen und ich verbessere es dann.Danke und viel Spaß beim Lesen. :-)

In einer Zeit vor Inu no Teisho und anderen Inuyoukais mit silbernen Haaren gab es die legendären und gefürchteten goldenen Inuyoukais. Sie waren die schönsten und elegantesten Inuyoukais auf der Welt. Zwei von ihnen, Geschwister um genauer zu sagen, legten eine Rast ein um sich von einem harten Kampf zu erholen. Der eine war ein junger Mann namens Max und der andere war eine junge hübsche Frau namens Misaki. Misaki kämpfte mit einem Schwert. Es war aber nicht irgendein Schwert, nein, es war das Schwert der Unterwelt *oder wie das man nennt* Sounga.Sounga versuchte oft Misaki zu kontrollieren, aber dafür das sie einen Starken Willen und eine starke Aura, wie einen nicht zu knackenden Dickschädel hatte,ging das so einfach nicht*wäre ja noch schöner oder schlimmer wenn es sie kontrollieren tut*.Es versuchte gerade wieder Misaki zu kontrollieren, aber Misaki antwortet nur darauf,„Vergiss es langsam Sounga.Seh es endlich ein das du mich nicht kontrollieren kannst.“„Das kannst du vergessen Misaki! Ich werde es solange probieren bis ich dich endlich kontrollieren kann!“,antwortet Sounga ihr, aber die nächsten Worte die von Misaki kamen, verwirrten Sounga und ließen den Geist (oder Dämon) der in Sounga steckte nachdenken.„Warum bist du so darauf versessen mich zu kontrollieren? Können wir uns nicht einfach vertragen und Freunde werden?“Diese Fragen und die Zeit danach veränderte alles und an jenem Tag als Max von einem Mönch in ein Fläschchen verbannt wurde und Mia durch einen Kampf starb, wusste Sounga das sie sich irgendwann in einer anderen Zeit wieder treffen werden.

Prolog zu Ende